

# Inhaltsverzeichnis

1	5.1 Leben in Familie und Schule KR 5.1, EvR 5.1	2
2	5.4 Region und Umwelt	3
3	5.5 Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft KR 5.6, Eth 5.5	4
4	6.1 Umgang mit Konflikten in der demokratischen Gesellschaft EvR 6.3, Eth 6.1	5
5	6.4 Freizeit KR 6.3, EvR 6.6.1, Mu 6.1	6
6	7.3 Die Gemeinde als politischer Handlungsraum	7
7	7.7 Jugendliche im Rechtsstaat	9
8	8.3 Deutschland – ein Sozialstaat	10
9	8.7 Demokratie in Deutschland	11
10	8.8 Deutschland – ein Bundesstaat	12
11	9.2 Eine Welt	13
12	9.4 Globale Zusammenarbeit für Sicherheit und Frieden	14
13	9.5 Menschen aus anderen Herkunftsländern	16
14	9.7 Ein aktuelles Thema D 9.1.2, 9.2.2	17

---

# Lehrplan Übersicht - Hauptschule - Sozialkunde

## 1 5.1 Leben in Familie und Schule KR 5.1, EvR 5.1

**Lernziele** Der Mensch ist als einziges Lebewesen zu einer selbst bestimmten Lebensführung fähig. Dazu ist er auf seine Mitmenschen angewiesen. Die Schüler sollen diese Sonderstellung des Menschen beschreiben können. Die Schüler erkennen, dass die Entfaltung ihrer Persönlichkeit durch die Familie entscheidend grundgelegt wird. Ihnen wird einsichtig, dass die Schule neben einer personalen Förderung die Entwicklung im sozialen Umgang einfordert. Dazu üben die Schüler Formen menschenwürdigen Zusammenlebens ein.

### 5.1.1 Die Sonderstellung des Menschen unter den Lebewesen

- Entscheidungsfreiheit und Verantwortlichkeit für seine eigene Lebensgestaltung
- Würde und Freiheit des Menschen als höchstes Gut 5.5
- Merkmale menschenwürdigen Zusammenlebens

### 5.1.2 Familie und Persönlichkeitsentwicklung

- Formen und Funktionen der Familie
- Bedeutung der Familie, z. B. soziale Kontaktfähigkeit, Spracherwerb, Wertorientierung, zunehmende Selbstständigkeit
- familiäre Alltagssituationen: Rollenverteilung, Konflikte, Belastungen, Lösungsmöglichkeiten

### 5.1.3 Schule und Persönlichkeitsentwicklung Eth 5.3.1, D 5.1.1

- notwendige Grundlagen für das Zusammenleben: Klassenregeln, Schul- und Hausordnung

- 
- Mitverantwortung der Schüler: Klassendienste, Klassensprecher, Klassensprecherversammlung, Schulforum

#### **5.1.4 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken**

- Erstellen und Überprüfen von (Klassen-)Regeln

#### **Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen**

- Auswertung von Fallbeispielen zur Persönlichkeitsentwicklung
- Betrachtung von Familien- und Erziehungssituationen in anderen Gesellschaften

## **2 5.4 Region und Umwelt**

**Lernziele** Landschafts- und Umweltschutz sind vordringliche Aufgaben der Gegenwart. Die Schüler erkennen, wie Natur und Umwelt durch den Menschen beansprucht, aber auch geschützt werden. Sie gewinnen einen Überblick über Maßnahmen zum Umweltschutz und werden dadurch angeregt, selbst ökologisch verantwortlich zu handeln. Sie nutzen verschiedene Kartentypen, um charakteristische Gegebenheiten der Region zu erkennen. Dabei werden sie zunehmend fähig, aus Karten Informationen zu entnehmen, die zum Erfassen räumlicher Zusammenhänge unentbehrlich sind.

#### **5.4.1 Charakteristische Gegebenheiten der Region**

- vom Menschen geprägte Landschaften: Kulturlandschaften, naturnahe Landschaften
- durch den Menschen geschützte Landschaften

#### **5.4.2 Umweltschutz**

- öffentliche Maßnahmen, z. B. Agenda 21

- 
- private und schulische Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten, z. B. Müllvermeidung, Energieeinsparung, Regenwassernutzung

#### **5.4.3 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken**

- mit topografischen und thematischen Karten der Region arbeiten, z. B. Einzelobjekte lokalisieren

#### **Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen**

- private Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten des Umweltschutzes
- Durchführung eines Wandertags oder Schullandheimaufenthalts in einem naturnahen Gebiet unter ökologischen Aspekten

### **3 5.5 Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft KR 5.6, Eth 5.5**

**Lernziele** Menschen mit Behinderungen leben in unserer Gesellschaft. Dieses Schicksal kann jeden täglich treffen. Die Schüler erkennen, dass sich Menschen - je nach Grad ihrer Behinderung - im Alltag selbst zurecht finden, aber auch auf Hilfe angewiesen sein können. Den Schülern wird bewusst, dass die Würde des Menschen den Staat und die Gesellschaft verpflichtet, Chancengerechtigkeit für alle anzustreben.

#### **5.5.1 Menschen mit Behinderungen 5.1**

- Ursachen und Erscheinungsformen von Behinderungen
- Einschränkungen in der täglichen Lebensführung; Möglichkeiten der Selbsthilfe, z. B. Rollstuhl

#### **5.5.2 Gesellschaftliche Reaktionen und Verhaltensweisen**

- Sicht- und Verhaltensweisen gegenüber Menschen mit Behinderungen

- 
- Formen der Integration innerhalb verschiedener Lebensbereiche, z.B. Verkehr, Schule und Arbeit; Freizeit und Sport
  - Unterstützung und Hilfe durch Familie, Wohlfahrtsverbände und öffentliche Einrichtungen

### **5.5.3 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken**

- Menschen mit Behinderungen, Angehörige und Pflegepersonal befragen D 5.1.2

### **Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen**

- Untersuchen des Schulgebäudes bzw. der örtlichen Umgebung nach behindertengerechten Einrichtungen
- Engagement für Menschen mit Behinderungen, z. B. vorlesen, durch die Stadt führen, einen Basar veranstalten

## **4 6.1 Umgang mit Konflikten in der demokratischen Gesellschaft EvR 6.3, Eth 6.1**

**Lernziele** Konflikte sind ein wesentliches Kennzeichen einer pluralistischen Gesellschaft. Die Schüler erkennen Ursachen und Auswirkungen von Konflikten. Sie wissen um Grundregeln und Instrumente friedlicher Konfliktbewältigung und verinnerlichen, dass gewalttätiges Verhalten die Menschenwürde verletzt.

### **6.1.1 Interessengegensätze als Wesenselement der demokratischen Gesellschaft**

- Vielfalt von Interessen, Zielsetzungen oder Wertvorstellungen als Ursache von Konflikten
- Erscheinungsformen von Konflikten, z. B. Meinungsverschiedenheiten, Rivalitäten, Streit, Gewalt

---

### 6.1.2 Konfliktbewältigung

- Grundregeln für die Austragung von Konflikten: Toleranz und Kompromissbereitschaft
- Instrumente der friedlichen Konfliktlösung: Gespräch, Übereinkunft, Solidarität mit Gleichgesinnten; Minderheitenschutz

### 6.1.3 Gewalttätiges Verhalten als Fehlform der Konfliktbewältigung

- Erfahrungen mit Gewalttätigkeit
- Einflussfaktoren und Zusammenhänge
- Gewaltintervention und -prävention

### 6.1.4 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken

- Strategien zur Streitschlichtung D 6.1.1

### Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Analyse von Konflikten in der Klasse oder Schule und Suche nach Lösungsmöglichkeiten

## 5 6.4 Freizeit KR 6.3, EvR 6.6.1, Mu 6.1

**Lernziele** Der Wandel der Lebensverhältnisse unserer Gesellschaft hat eine Zunahme von Freizeit zur Folge. Die Schüler analysieren ihr individuelles Freizeitverhalten. Dabei erkennen sie Chancen und Gefahren der Freizeitgestaltung. Sie erfahren, dass es viele Möglichkeiten gibt, in der Freizeit Neigungen und Begabungen zu entwickeln. Indem sie verschiedenartige Freizeitangebote erproben, lernen sie für ihr eigenes Leben die Freizeit sinnvoll zu gestalten.

---

#### **6.4.1 Individueller Umgang mit der Zeit**

- Tagesablauf: gebundene Zeit, z. B. Schulzeit und Freizeit
- Freizeitverhalten als Einzelner oder in der Gruppe: Tätigkeiten, Dauer, Auswirkungen, z. B. auf Umwelt, Gesundheit

#### **6.4.2 Möglichkeiten sinnvoller Freizeitgestaltung**

- individuelle Interessen und Hobbys; Neigungen und Begabungen
- Freizeitangebote und -möglichkeiten im schulischen Umfeld
- Auswählen und Erproben von Freizeitangeboten

#### **6.4.3 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken**

- eine Karte mit kommunalen Freizeiteinrichtungen erstellen
- einen Experten, z. B. Jugendleiter oder Sportwart nach Freizeitangeboten befragen

#### **Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen**

- Planung eines Ausflugs unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Gesichtspunkte
- Schnupperkurse in Vereinen oder Verbänden vor Ort machen

## **6 7.3 Die Gemeinde als politischer Handlungsraum**

Lernziele Jede Gemeinde ist auf die Mitwirkung ihrer Bürger angewiesen. Die Schüler eignen sich weiteres Wissen zu Strukturmerkmalen ihrer Heimatgemeinde an. Ihnen wird bewusst, dass die Gemeinde vielfältige Aufgaben zu bewältigen hat und diese von den Gemeindebürgern mitfinanziert werden. Sie erfahren, dass gemeindliche Angelegenheiten von den gewählten Vertretern der Gemeindebürger

---

entschieden werden. Die Kenntnis um Möglichkeiten der Einflussnahme soll die Bereitschaft wecken, sich aktiv und verantwortungsbewusst am kommunalen Geschehen zu beteiligen.

Lerninhalte

### **7.3.1 Unsere Gemeinde**

- Grunddaten und charakteristische Merkmale
- unsere Gemeinde im Landkreis

### **7.3.2 Aufgaben der Gemeinde**

- eigener Wirkungskreis: Pflichtaufgaben, freiwillige Leistungen
- Finanzierung von Leistungen der Gemeinde; Informationen zum Haushaltsplan
- kommunale Zusammenarbeit: Art. 57 GO D 7.2.2

### **7.3.3 Entscheidungen in der Gemeinde**

- Zusammensetzung des Gemeinderats/Stadtrats
- Entscheidungsprozess: vom Antrag zum Beschluss

### **7.3.4 Mitwirkung der Bürger**

- direkte Einflussnahme: Kommunalwahlen
- Bürgerentscheid, Bürgerversammlung
- verantwortliche Mitarbeit: Gruppen, Vereine, Parteien, Jugendbeirat

### **7.3.5 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken**

- Ortsbegehung im Zusammenhang mit einem aktuellen kommunalen Entscheidungsprozess



---

## Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Aufgabenbereiche der kommunalen Selbstverwaltung

## 7 7.7 Jugendliche im Rechtsstaat

Lernziele Rechtsstaatlichkeit ist ein wesentliches Kennzeichen unserer Demokratie. Die Schüler erkennen, dass sie mit zunehmendem Alter mehr Rechte erhalten, damit aber auch gleichzeitig mehr Pflichten verbunden sind. Anhand von Fallbeispielen wird ihnen bewusst, dass es Aufgabe des Staates sein muss, für die Wahrung des Rechts zu sorgen. Die Schüler erfahren, dass unser Recht ein freiheitliches und friedliches Zusammenleben der Menschen gewährleistet. Sie gewinnen Einsicht in das Wesen des Rechtsstaates und entwickeln Rechtsbewusstsein sowie Wertschätzung des Rechts.

### 7.7.1 Der Jugendliche als Rechtsbeteiligter

- rechtsbedeutsame Altersstufen
- Rechtshandlungen des Jugendlichen im Alltag, z. B. Kauf und Tausch, Schulpflicht, Straßenverkehr

### 7.7.2 Rechtsverstöße und Konsequenzen

- strafbare Verhaltensweisen Jugendlicher; Folgen für Opfer und Täter KR 7.4.1, EvR 7.5.3
- Sinn und Maßregeln des Jugendstrafrechts; ein Fallbeispiel auswerten

### 7.7.3 Merkmale des Rechtsstaates

- Sicherung von Frieden und Freiheit durch eine verbindliche Rechtsordnung
- Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit

---

#### **7.7.4 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken**

- eine Gerichtsverhandlung gezielt beobachten und auswerten

#### **Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen**

- die Bedeutung des Rechts
- Klärung von Gesetzestexten

## **8 8.3 Deutschland – ein Sozialstaat**

Lernziele Sozialstaatlichkeit ist ein wesentliches Kennzeichen unserer Demokratie. Die Schüler erkennen, dass sie zur Sicherung eines menschenwürdigen Lebens und zur Wahrung des sozialen Friedens dient. An konkreten Beispielen lernen sie die tragenden Prinzipien der Sozialstaatlichkeit kennen; dabei wird ihnen deutlich, dass um konkrete Ausgestaltung und Lösungen ständig gerungen werden muss. Sie erfahren, dass der Generationenvertrag als Basis für die langfristige Altersvorsorge erschüttert ist und somit die Altersvorsorge zur sozialpolitischen Herausforderung wird. Die Schüler lernen die soziale Ordnung der Bundesrepublik wertschätzen.

### **8.3.1 Streben nach sozialer Gerechtigkeit**

- Streben nach sozialer Gerechtigkeit: Ausgleich sozialer Gegensätze (Art. 3 GG ) KR 8.2.2, EvR 8.5.2
- soziale Sicherheit: Daseinsvorsorge

### **8.3.2 Prinzipien der sozialen Sicherung**

- Versicherung, z. B. Arbeitslosenversicherung
- Versorgung, z. B. Kindergeld
- Fürsorge, z. B. Wohngeld

---

### 8.3.3 Alterssicherung als sozialpolitische Herausforderung

- Senioren in unserer Gesellschaft: Lebensformen und –situationen HsB 8.9
- Generationenvertrag in der Krise
- Verpflichtung des Bürgers zur Mithilfe bei der Finanzierung der Sozialleistungen, z. B. Altersvorsorge mit Rentenversicherung, Pflegeversicherung, Krankenversicherung

### 8.3.4 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken

- Auswerten von Grafiken und Statistiken zu Sozialausgaben und –leistungen des Staates sowie zur Altersstruktur der Gesellschaft

### Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- die Prinzipien der Sozialstaatlichkeit mit Beispielen

## 9 8.7 Demokratie in Deutschland

Lernziele Die Bundesrepublik Deutschland ist eine Demokratie. Den Schülern wird die Bedeutung des Mehrparteiensystems bewusst. Sie erfahren, dass in unserem Staat die Volkssouveränität durch Wahlen ausgeübt wird. Sie eignen sich grundlegende Kenntnisse zu Staatsorganen an. Mit dem Einblick in das parlamentarische Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland werden Voraussetzungen geschaffen, unsere verfassungsmäßige Ordnung zu bejahen und sich für ihren Erhalt einzusetzen.

### 8.7.1 Mehrparteiensystem

- politische Parteien
- Aufgaben der Parteien

---

### **8.7.2 Wahlen auf Bundesebene**

- Grundsätze einer demokratischen Wahl
- Wahlsystem: Persönlichkeitswahl und Listenwahl

### **8.7.3 Entscheidungsprozesse in der parlamentarischen Demokratie**

- wichtige Institutionen und ihre Aufgaben, z. B. Bundestag
- Zusammenwirken der Staatsorgane, z. B. bei der Gesetzgebung

### **8.7.4 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken**

- Analyse von Wahlplakaten

### **Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen**

- die Bedeutung des Mehrparteiensystems
- Wahlen und Abstimmungen als demokratische Mitwirkungsformen

## **10 8.8 Deutschland – ein Bundesstaat**

Lernziele Der Föderalismus ist ein historisch gewachsenes, zentrales und unantastbares Element unserer politischen Ordnung. Die Schüler erkennen Strukturen und Zuständigkeiten im Bundesstaat. Darüber hinaus erfahren sie, welches Maß an Autonomie der Freistaat Bayern gegenüber dem Bund besitzt.

### **8.8.1 Föderalismus in Deutschland**

- Gliederung in Länder
- Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern im Überblick
- Bedeutung des Bundesrates

---

### 8.8.2 Freistaat Bayern

- Regierungsbestellung: Wahlen, Abgeordnete, Landtag, Ministerpräsident, Staatsregierung
- das Volk als Gesetzgeber: Volksbegehren und Volksentscheid

### 8.8.3 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken

- Zeitungsberichte zur Landespolitik auswerten D 8.2.5

### Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Zuständigkeit von Bundesstaat und Gliedstaaten

## 11 9.2 Eine Welt

Lernziele Der Begriff Globalisierung beschreibt den Prozess, der das Zusammenwachsen von Räumen mit unterschiedlichen Entwicklungsstadien zu einer Welt beschreibt. Die Schüler gewinnen einen Einblick in die Lage der Entwicklungsländer und lernen wesentliche Merkmale und Probleme kennen. Sie erfassen, warum die USA eine führende wirtschaftliche und ideologische Macht unserer Erde sind. An ausgewählten Beispielen erfahren sie die gegenseitigen Abhängigkeiten von Industrie- und Entwicklungsländern. Dabei wird ihnen bewusst, dass auch sie selbst vom Prozess der Globalisierung betroffen sind.

### 9.2.1 Entwicklungsländer

- Kennzeichen eines Entwicklungslandes; Raumbeispiel Mali oder Bangladesch KR 9.3.2, EvR 9.5, Eth.
- Übersicht: Entwicklungsländer

### 9.2.2 Industrieland USA

- Nordamerika im Überblick: naturräumliche und politische Gliederung

- 
- von der rohstoffgebundenen zur –unabhängigen Industrie
  - Lebensweise: Selbstverantwortung des Einzelnen, hohe räumliche und soziale Mobilität
  - Übersicht: Industrieländer

### 9.2.3 Globalisierung

- Zunahme weltweiter Wirtschaftsverflechtungen, z. B. Warenströme, internationale Arbeitsteilung
- Beziehungen zwischen Entwicklungs-
- und Industrieländern, z. B. Technologietransfer, Entwicklungshilfe
- Auswirkungen, z. B. Arbeitsplatzverlagerung ins Ausland, Erschließung neuer Märkte, Trend zur Vereinheitlichung der Lebensstile

### 9.2.4 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken

- anhand von Statistiken Entwicklungstrends erkennen

### Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- wesentliche Merkmale von Entwicklungsländern

## 12 9.4 Globale Zusammenarbeit für Sicherheit und Frieden

Lernziele Das Bemühen um Sicherheit und Frieden erfordert globale Zusammenarbeit. Die Schüler setzen sich mit der gegenwärtigen weltpolitischen Lage auseinander und befassen sich mit Möglichkeiten und Grenzen internationaler Friedenssicherung.

Lerninhalte

---

#### **9.4.1 Weltpolitische Lage in der Gegenwart**

- Weltmacht USA
- Regionale Krisen und Konflikte
- Bedrohung durch internationalen Terrorismus

#### **9.4.2 Internationale Strategien zur Krisenbewältigung und Friedenssicherung**

- Agenda für den Frieden, internationale Zusammenarbeit, Hilfsprogramme
- Kooperation in Bündnissen, OSZE, NATO, UNO

#### **9.4.3 Bundeswehr und Friedenssicherung**

- Auftrag nach Art. 87a GG
- Aufgaben im Wandel

#### **9.4.4 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken**

- Eine Umfrage durchführen und auswerten, z.B. internationaler Bundeswehreinsatz

#### **Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen**

- Pro
- und
- Kontra
- Diskussion: Wehrdienst oder Zivildienst?

---

## **13 9.5 Menschen aus anderen Herkunftsländern**

Lernziele In Deutschland leben wir zur Zeit mit über sieben Millionen ausländischen Mitbürgern zusammen. Die Schüler informieren sich darüber, woher die ausländischen Mitbürger stammen. An einem Raumbeispiel erkennen sie, welche die häufigsten Ursachen für das Verlassen des Heimatlandes sind. Sie versuchen, sich die möglichen Probleme der Migranten vorzustellen. Sie suchen nach den Ursachen, die zur Ablehnung der Fremden durch die einheimische Bevölkerung führen und erkennen die Notwendigkeit der Integration. Darüber hinaus stellen sie fest, welche politischen und gesellschaftlichen Wege es für ein friedfertiges Zusammenleben gibt.

Lerninhalte

### **9.5.1 Ursachen von Migrationsbewegungen**

- Push
- und Pull
- Faktoren an einem Raumbeispiel, z. B. Türkei

### **9.5.2 Probleme und Notwendigkeit der Eingliederung**

- Bedeutung von Sprach
- und Kulturkenntnissen für die Eingliederung HsB 9.7.2
- Kinder und Jugendliche: ein Leben zwischen oder in zwei Welten

### **9.5.3 Wege für ein friedfertiges Zusammenleben**

- politische Maßnahmen und Möglichkeiten, z. B. Asylrecht im Grundgesetz, internationale Abkommen, Begrenzung der Migration, kommunales Wahlrecht für Ausländer
- Hilfsorganisationen
- der Beitrag der Schule



---

### 9.5.3 Wege für ein friedfertiges Zusammenleben

- politische Maßnahmen und Möglichkeiten, z. B. Asylrecht im Grundgesetz, internationale Abkommen, Begrenzung der Migration, kommunales Wahlrecht für Ausländer
- Hilfsorganisationen
- der Beitrag der Schule

### 9.5.4 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken

- mithilfe von Interviews mit Migranten Gründe für die Auswanderung zusammenstellen

### Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Ursachen von Migrationsbewegungen

## 14 9.7 Ein aktuelles Thema D 9.1.2, 9.2.2

Lernziele Politik und Gesellschaft stehen vor erheblichen Herausforderungen. Die Schüler sollen nach ihrer Interessenlage ein bedeutsames Thema aus dem politischen Geschehen aufgreifen und multiperspektivisch untersuchen. Sie erhalten auf diese Weise die Möglichkeit, sich an der Themenwahl sowie an der Methodenbestimmung zu beteiligen. Dadurch wird ihr Interesse für politische Fragen geweckt, ihre Einsichtsfähigkeit in Zusammenhänge gestärkt und ihr politisches Wissen vertieft.

### 9.7.1 Zugang

- Themenwahl
- Leitfragen
- Methodenbestimmung, z. B. Medienrecherche, Expertenbefragung

---

### **9.7.2 Untersuchung**

- mögliche Aspekte, z. B. politische, soziale, historische, geographische, rechtliche, ethische, religiöse, wirtschaftliche
- Verknüpfungen und rationale Urteilsbildung

### **9.7.3 Präsentation**

- sachgerechte, verständliche und übersichtliche Darstellung, in der Zusammenhänge aufgezeigt werden

### **Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen**

- Komplexität politischer Aufgaben und Probleme